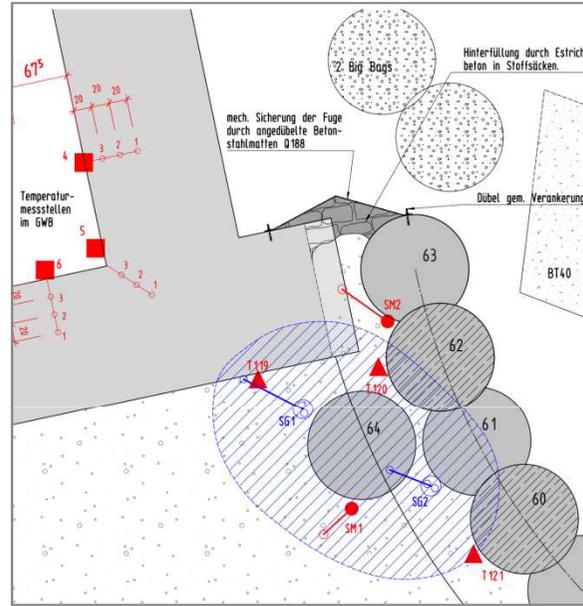
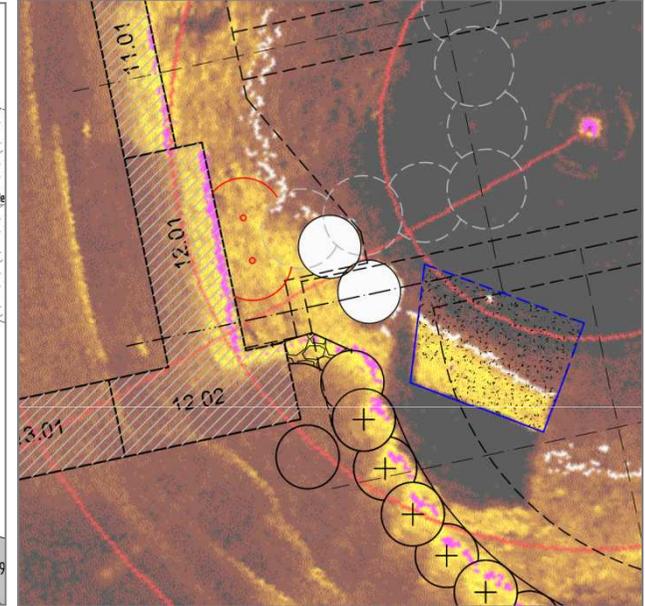




01



02



03

Einsturz Historisches Archiv Bergungsbaugrube, Stand 12.09.2011

Dr.-Ing. Jörg Holzhäuser
Holzhäuser Ingenieur Consult GmbH

Stand der Arbeiten vor Ort:

➤ **Sicherungsarbeiten sind nahezu abgeschlossen**

Ziel: größtmögliche Sicherheit für den weiteren Aushub

Nördliche Anschlussfuge:

- Spalt zwischen Bohrpfahl der BergBG und Schlitzwand des GWB Waidmarkt wurde mittels zementgefülltem Geotextilschlauch gesichert.
- Resthohlräume wurden mittels Dämmen verfüllt.
- Zusätzliche Messpunkte zum Nachweis des Frostkörpers:
Ergänzende Temperatursensoren in der Schlitzwand installiert.

Südliche Anschlussfuge:

- Fugenspalt zur Schlitzwand wurde mittels mörtelgefüllter Sandsäcke und Betonstahlmatten mechanisch gesichert.
- Zusätzliche Messpunkte zum Nachweis des Frostkörpers:
Ergänzende Temperatursensoren in Bohrung im Bohrpfahl Nr. 62 und in Bohrung im Fugenspalt zwischen Bohrpfahl und Schlitzwand installiert.

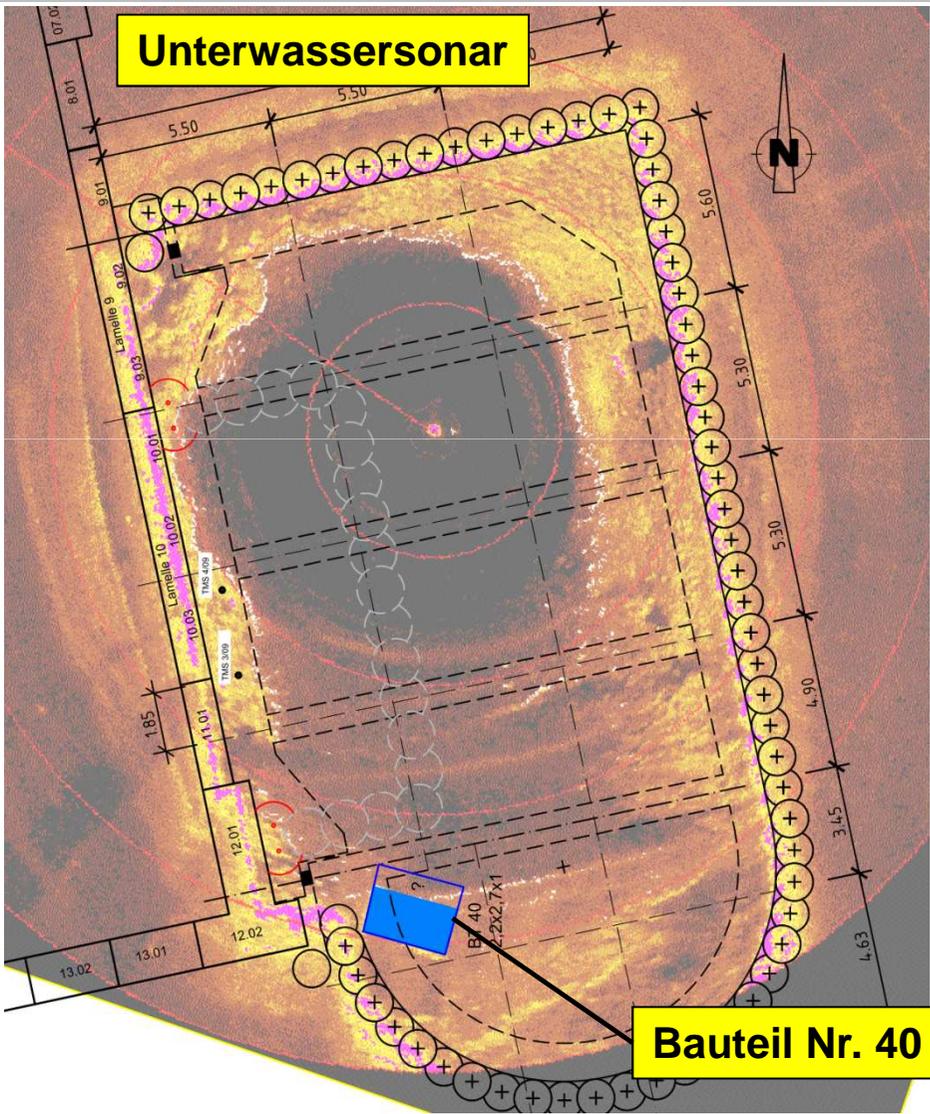
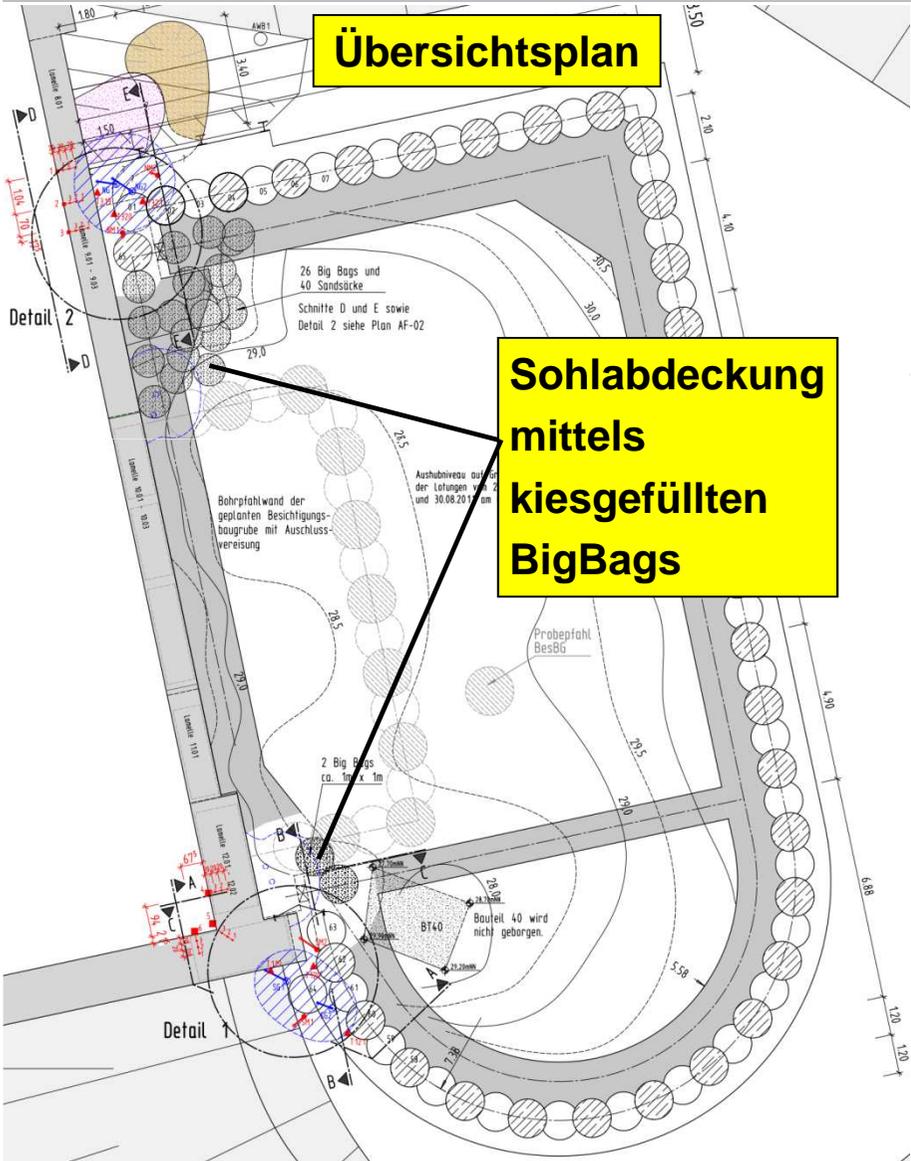
Vorausschau:

- Abschluss der Rammsondierungen im Umfeld der nördlichen Anschlussfuge.
- Bauteil Nr. 40 verbleibt voraussichtlich in der BergBG.
- Aushub ist nahezu abgeschlossen:
Restaushub vor der Schlitzwand in Absprache mit Prof. Kempfert.
- Abstimmungen zur Übergabe der Bergungsbaugrube an Prof. Kempfert:
Festlegung der Schnittstellen zwischen Beweiserhebung und Baumaßnahme BergBG.
- Beweiserhebung durch Prof. Kempfert (voraussichtlich ab Anfang Oktober 2011):
Tauchererkundung der Schlitzwandaußenfläche innerhalb der BergBG.

Bergungsbauwerk (BergB) mit südlicher Erweiterung (Apsis)

12.09.2011

HIC

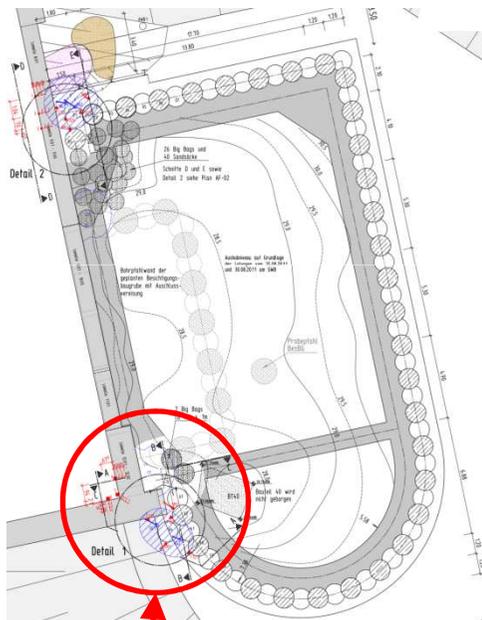


Bergungsbauwerk (BergB) mit südlicher Erweiterung (Apsis)

12.09.2011

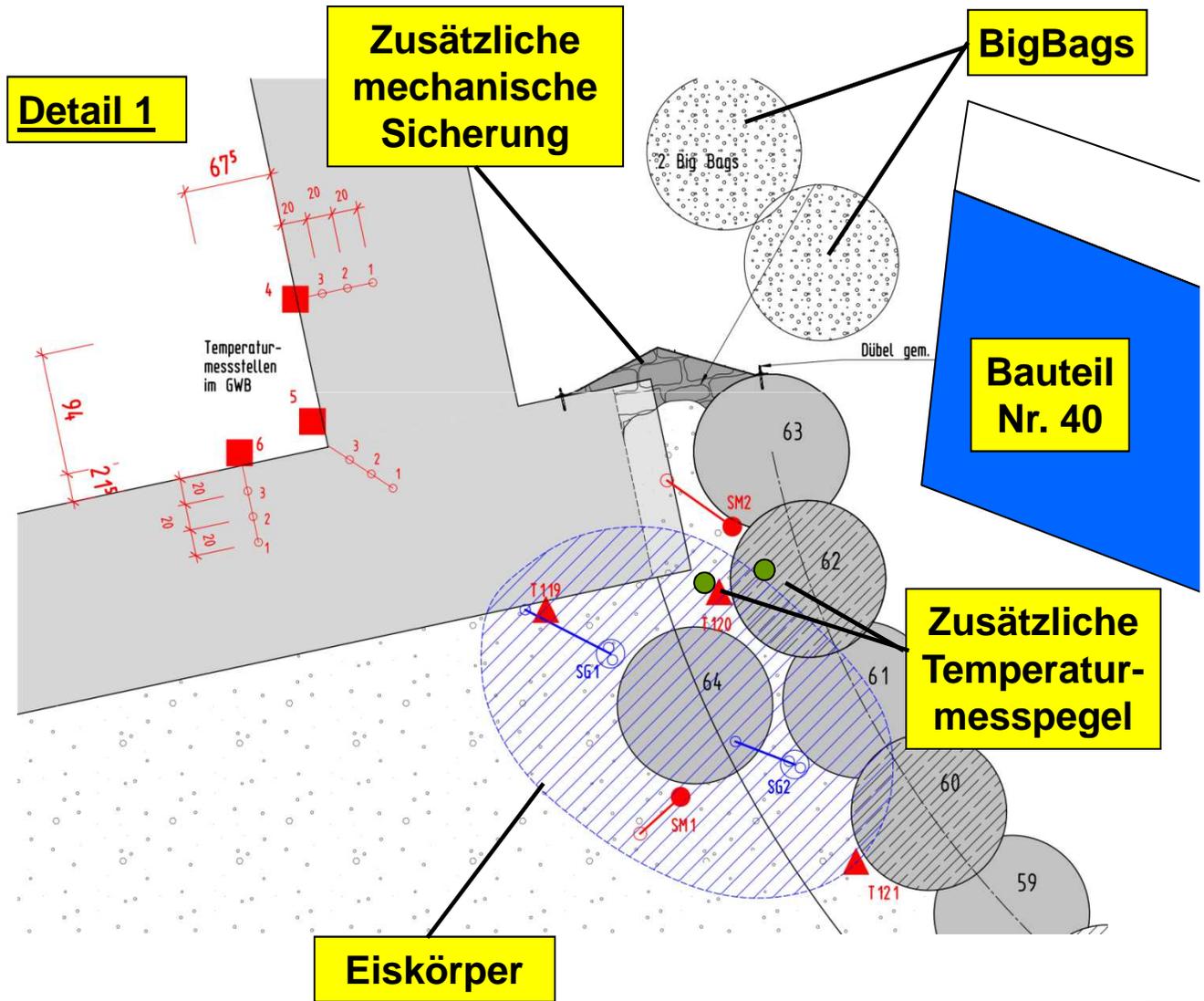
HIC

Übersicht



Detail 1

Detail 1



Situation am 09.09.2011

